



BURGERGEMEINDE LAUPEN

Infoblatt 1/2017

Ausgabe Nr. 13

Der Burgerrat informiert:

Projekt «Betreutes Wohnen»

Der demografischen Entwicklung und den zentralen Zwecken der Burgergemeinde Laupen Rechnung tragend, beschloss der Burgerrat, auf einer Fläche von knapp 5'000m² des Überbauungsperimeters im «Hirsried», ein Projekt für «Betreutes Wohnen» zu starten. Im Betagtenzentrum Laupen fand der Burgerrat zum dereinstigen Betrieb des Projektes sofort einen bestausgewiesenen Partner.

Aktuell befindet sich das Projekt noch in der Planungsphase. Unter Mitwirkung von ausgewiesenen Fachleuten konnten bis heute folgende Eckpunkte definiert werden:

- Auf den Baufeldern A bis D im «Hirsried» sollen, entsprechend der rechtskräftigen Überbauungsordnung, vier Baukörper entstehen.
- Vorgesehen sind, nebst allgemeinen Räumen für Aufenthalt, Begegnung, Küche, technische Einrichtungen, insgesamt 30 Wohneinheiten mit 2.5 Zimmern und 5 Wohnungen mit 3.5 Zimmern.
- Der 24 Stundenbetrieb des Projektes liegt vollumfänglich in der Obhut und unter der Leitung des BZ Laupen.
- Die Burgergemeinde Laupen wird die beanspruchte Fläche an die «Baugenossenschaft Sense» übertragen, welche sodann als alleinige Bauherrin auftreten und die Bauten langfristig an das BZ Laupen vermieten wird.

Das zeitliche Programm sieht im Verlauf dieses Jahres vor:

- die dem BZ Laupen angeschlossenen Verbandsgemeinden haben dem Projekt zuzustimmen.
- der Versammlung der Burgergemeinde Laupen soll das Projekt im Herbst zur Abstimmung vorgelegt werden.
- das Baugesuch soll im Frühjahr 2018 aufgelegt werden.
- der Baubeginn ist für Sommer/Herbst 2018 vorgesehen.

Rolf Schorro

Die fachmännisch ermittelten knapp 200 Stellenprozent auf der Verwaltung der Burgergemeinde Laupen erforderten eine personelle Erweiterung im Rahmen von 40%. Aus mehreren Bewerbungen für die zusätzliche Arbeitsstelle fiel die Wahl auf den Laupener Rolf Schorro, welcher seit dem 1. Januar 2017 für verschiedene Arbeitsbereiche verantwortlich ist und so bereits merklich für eine Entlastung der Verwaltung sorgt. Schon heute kann festgestellt werden, dass mit Herrn Rolf Schorro die geeignete Person gefunden worden ist. Er erfüllt die ihm übertragenen Arbeiten zur vollen Zufriedenheit. Auch auf diesem Weg wünscht der Burgerrat Herrn Rolf Schorro bei seiner vielseitigen und interessanten Arbeit viel Erfolg und Zufriedenheit.

Erschliessung Oberau

Seit einiger Zeit wartete der Burgerrat auf die Antwort vom Gemeinderat, wann die Erschliessung der Parzelle Oberau vorgesehen ist. Auch das kantonale Amt für Strassenplanung hatte keine Informationen, in welchem Zeitraum sie den Pförtner bauen können, obwohl der Kredit dazu bereits gesprochen ist. Am 3. April 2017 fand ein Infoanlass mit dem Gemeinderat, den Projektleitern des Hochwasserschutzes und dem Burgerrat statt. An diesem Anlass wurde uns mitgeteilt, dass das Projekt Jahrhunderthochwasserschutz Sense sowie die Verlegung vom Bahnhof auf der Prioritätenliste an erster Stelle stehen. Eine Erschliessung der Oberau kann nicht vor 2019 oder 2020 getätigt werden.

Ehemalige Parzelle Tanklager

Gemeinderat Hans Ramsebner wünschte im Zusammenhang mit der zum Verkauf stehenden Parzelle «Tanklager» eine gemeinsame Besprechung mit dem Burgerrat. Diese Besprechung fand statt am 09.01.2017. Hans Ramsebner wollte in Erfahrung bringen, ob seitens der Burgergemeinde Laupen ein Interesse am Erwerb dieses Grundstückes besteht. Unter Vorbehalt aller erforderlichen Beschlüsse einigte man sich auf eine gemeinsam einzureichende Kaufofferte zu einem wesentlich tieferen Preis als öffentlich publiziert. Unter Leitung der Einwohnergemeinde Laupen einigte man sich auf eine interne Beteiligung von je 50%.

Der Burgerrat stimmte diesem Vorgehen an der nächsten Sitzung zu. Der gleichentags tagende Gemeinderat beschloss hingegen den Alleingang, d.h. dem Burgerrat wurde mitgeteilt, die Einwohnergemeinde Laupen werde selber und allein eine entsprechende Offerte einreichen, ohne Mitwirken und Beteiligung der Burgergemeinde. Diesen Beschluss musste der Burgerrat zur Kenntnis nehmen.

Die Frist zur Eingabe von Kaufofferten lief Ende Februar 2017 ab. Leider erfuhr der Burgerrat erst ca. eine Woche nach Ablauf der Eingabefrist durch die publizierte Pressemitteilung des Gemeinderates vom neuerlichen Entscheid, wonach die Einwohnergemeinde Laupen auf die Eingabe einer Kaufofferte verzichte.

Der Burgerrat bringt für den Beschluss des Gemeinderates zwar Verständnis auf. Angesichts der Tatsache, dass das künftige Schicksal der ehemaligen Parzelle «Tanklager» für die weitere Entwicklung von Laupen von grosser Bedeutung sein wird, wäre ein Zusammengehen von Einwohner- und Burgergemeinde wohl sinnvoll und auch wegweisend gewesen.

Die Geschichte der Burgergemeinde Laupen

Der Burgerrat möchte ein Buch erstellen lassen. Einerseits um die Geschichte der Entstehung der Burgergemeinde bis heute zusammen zu tragen, aber er möchte auch die Wappen der Burger aufzeigen und die Entwicklung im Loupeholz sowie der Liegenschaften vorstellen. In einem ersten Schritt werden mal punktuell Protokolle von einem Historiker ins Neu-Deutsch übersetzt, da kaum mehr jemand die alte deutsche Schrift lesen kann. Es wird sicher auch interessant, die Entwicklung im Loupeholz nachverfolgen zu können, zu lesen was sich im Bereich der Liegenschaften verändert hat und vor allem, sich die Wappen der alteingesessenen Ur-Burger in Erinnerung zu rufen. Geplant ist ein Buch mit einer Auflage von ca. 500 Exemplaren. Die Firma Abplanalp-Raumsauer AG (eine Verwaltungsorganisation) hat dem Rat diesbezüglich eine Offerte über ein Vorprojekt zukommen lassen. In naher Zukunft wird deshalb der Burgerrat mit einer Offerte zur Genehmigung vor die Versammlung treten.

Termine

29. Mai 2017, Versammlung der Burgergemeinde Laupen

19. August 2017, Burgerausflug

27. November 2017, Versammlung der Burgergemeinde Laupen